

KOMMISSION FÜR BAYERISCHE LANDESGESCHICHTE  
BEI DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Günter Christ

**Lohr am Main. Der ehemalige Landkreis**

München: Kommission für bayerische Landesgeschichte 2007. XL,482 S., 2 Karten

(Historischer Atlas von Bayern. Franken. R.1,34)

ISBN 978-3-769-66854-4, Euro 47,-

Der Historische Atlas von Bayern ist ein in Deutschland einzigartiges Projekt der historisch-topographischen Landesbeschreibung, in dem das Gebiet des heutigen Freistaates Bayern flächendeckend hinsichtlich seiner herrschafts- und verwaltungsgeschichtlichen Entwicklung aufgearbeitet wird. Der nun erschienene Band Lohr a. Main beschreibt die geschichtliche Entwicklung des gleichnamigen ehemaligen Landkreises, wie er bis zur Gebietsreform 1972 bestand. Kernstück ist eine Statistik am Ende des Alten Reiches (um 1800), in der für jeden Ort die einzelnen Herrschaftsträger mit ihren Rechten und Besitzungen detailliert aufgelistet werden. Zwei großformatige Kartenbeilagen veranschaulichen die Ergebnisse.

Mit diesem Band ist der bayerische Untermain im Rahmen des Projekts „Historischer Atlas von Bayern“ nunmehr vollständig bearbeitet. Das Maintal von Langenprozelten über Lohr bis Rothenfels und die ausgedehnten Spessartwälder mit den Amtssitzen Rothenbuch und Frammersbach verleihen dem Untersuchungsraum seine besondere landschaftliche Charakteristik. Das von dem Würzburger Bischof Megingaud gegründete Benediktinerkloster Neustadt am Main zählte im Frühmittelalter zu den wichtigsten Konventen Ostfrankens. Zwischen dem Erzstift Mainz im Westen und dem Hochstift Würzburg im Osten behaupteten die Grafen von Rieneck vom Hochmittelalter bis zu ihrem Aussterben 1559 einen adeligen Machtblock mit der Stadt Lohr als Zentrum. Nach der Übernahme der rieneckischen Güter konnten die beiden geistlichen Fürstentümer für Franken ungewöhnlich geschlossene Herrschaftsräume etablieren, nur die Freiherren von Hutten behaupteten mit dem Rittergut Steinbach ihre Unabhängigkeit. In der Umbruchsphase am Ende des Alten Reiches kamen große Teile der Region an den Dalberg-Staat sowie die Großherzogtümer Würzburg und Baden, ehe der Raum schließlich ganz bayerisch wurde.

Der vergleichenden Landesgeschichte, der Rechts- und Verfassungsgeschichte wie auch Heimatforschern steht damit ein auf zuverlässiger Quellenbasis erarbeitetes Überblickswerk zur Geschichte des Raumes Main-Spessart zur Verfügung.

**Hinweis:** Bestellungen richten Sie bitte direkt an den angegebenen Verlag oder Ihre Buchhandlung.